



***„Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg“
Mahatma Gandhi***

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Team der Hessischen Landesvertretung wünscht Ihnen frohe und entspannte Weihnachten und ein gesundes, glückliches und hoffentlich auch ein friedliches neues Jahr. Auf diesem Wege möchten wir uns für die harmonische und vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesem Jahr bedanken.

Heute erhalten Sie die fünfte und letzte Ausgabe von „Hessen in Europa“ in diesem Jahr mit den Themen, mit denen wir uns in den vergangenen Wochen besonders beschäftigt haben. Wir wünschen eine interessante Lektüre.

Wir melden uns wieder 2023 mit der nächsten Ausgabe von „Hessen in Europa“.

Fragen, Anregungen und Kommentare sind wie immer willkommen. Hierzu können Sie sich gerne an den Leiter unserer Landesvertretung, Friedrich von Heusinger, wenden:

Tel.: +32 2 739 5959/Email: friedrich.vonheusinger@lv-bruessel.hessen.de

Es grüßt sehr herzlich

Ihr Team der Hessischen Landesvertretung in Brüssel



HESSEN BEWEGT EUROPA



MINISTERPRÄSIDENT BORIS RHEIN SETZT SICH IN BRÜSSEL FÜR HESSISCHE INTERESSEN EIN



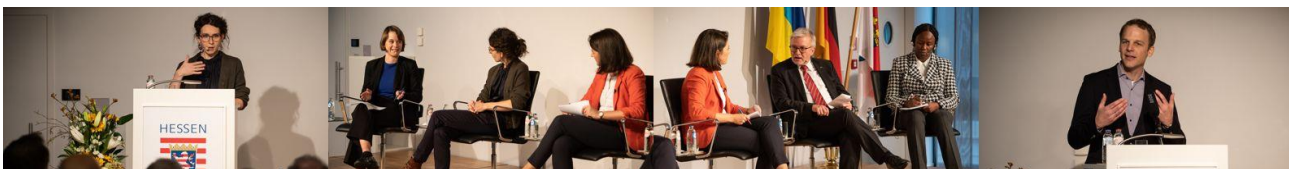
Geldwäschebekämpfung vorantreiben und Werbung für die Ansiedlung der neuen Geldwäschebehörde AMLA in Frankfurt

„Der Kampf gegen die Geldwäsche und die Finanzierung von Terrorismus muss entschieden geführt werden, um unseren Binnenmarkt zu schützen. Das ist vor allem deshalb wichtig, weil Straftäter nicht an Grenzen stoppen, sondern länderübergreifend agieren“, sagte Ministerpräsident Boris Rhein in Brüssel. Ein zentrales Anliegen des Hessischen Ministerpräsidenten bei seinem Besuch in Brüssel am 30. November 2022 war bei seinen Gesprächen mit EU-Entscheidungsträgerinnen und –trägern für Frankfurt als Sitz der neuen EU-Antigeldwäschebehörde (AMLA) zu werben. Der Ministerpräsident, der von der Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten Lucia Puttrich und von Staatssekretär und Sprecher der Landesregierung Tobias Rösmann begleitet wurde, traf unter anderem mit der Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula von der Leyen, dem Ständigen Vertreter Deutschlands bei der EU, Botschafter Michael Clauß, sowie den Europaabgeordneten der CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament zusammen. Ein Highlight war zudem die Einladung des Ministerpräsidenten zum traditionellen „Hessenempfang“. Hier traf er u.a. Michael Hager, den Kabinettschef des Exekutiv-Vizepräsidenten der Kommission, Valdis Dombrovskis und die hessischen Europaabgeordneten: Nicola Beer, Vizepräsidentin des Europäischen Parlamentes, die Europaabgeordneten Engin Eroglu, Martin Häusling und Prof. Dr. Sven Simon. Des Weiteren sprach Ministerpräsident Rhein mit den Leiterinnen der Vertretungen der Partnerregionen, Malgorzata Sylla (Wielkopolska), Lorenza Badiello (Emilia-Romagna), Marie-Pierre Mesplède, (Nouvelle-Aquitaine). Auch die Vorstandsmitglieder der EFC Euroadler in Brüssel waren in die Landesvertretung gekommen, um den neuen Regierungschef live zu erleben.

[Beitrag](#)

Weitere Veranstaltungen, die in den letzten Wochen im Mittelpunkt standen, finden Sie hier:

GEOPOLITISCHE HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE EU



„Die EU-Afrika-Partnerschaft und die neuen geopolitischen Herausforderungen“

Europa und Afrika können zukünftige Krisen angesichts der geopolitischen Herausforderungen in nahezu allen Bereichen nur gemeinsam erfolgreich bewältigen. Was bedeutet das für die Beziehung zwischen der EU und Afrika? Diese und weitere Fragen wurden am 5. Dezember im „Crisis Talks“ diskutiert. Eingeladen zu der Veranstaltung im hybriden Format in der Reihe „Crisis Talks“ hatte Europaministerin Lucia Puttrich gemeinsam mit dem Leibniz-Forschungsnetzwerk „Umweltkrisen - Krisenumwelten“ und dem Forschungsverbund „Normative Ordnungen – Goethe Universität Frankfurt“.

[Beitrag](#)

BANKEN IM FOKUS



„20 Jahre Euro – Zur Zukunft unseres Geldes“

Es diskutierten Hans Eichel, ehemaliger Ministerpräsident Hessens und ehemaliger Bundesfinanzminister, Nicola Beer, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments und Europaabgeordnete, Prof. Dr. Johannes Beermann, Vorstandsmitglied der Bundesbank, sowie Gaspard Koenig, Essayist und Philosoph, mit Moritz Koch, Leiter des Handelsblatt-Büros in Brüssel. Seit der Gründung der Europäischen Währungsunion symbolisiert der Euro die wirtschaftliche Integrität und den Zusammenhalt Europas. Das Bargeld der europäischen Gemeinschaftswährung steht dabei seit 20 Jahren für Freiheit, aber auch Vertrauen und Stabilität. Letzteres ist im Hinblick auf die Corona-Pandemie und die gegenwärtig deutlich erhöhten Inflationsraten von besonderer Bedeutung. Gleichzeitig ergeben sich beispielsweise durch die fortschreitende Digitalisierung und der Schaffung neuer Zahlungsmöglichkeiten, etwa in Form von Kryptowerten, neue Herausforderungen für den Euro. Die Frage zur Zukunft unseres Geldes ist somit aktueller denn je. In der Podiumsdiskussion am 29. November 2022 wurde die Debatte darüber, wie sich die Zukunft unseres Geldes in Europa gestalten könnte, fortgeführt.

[Beitrag](#)



„Transformation in der Warteschleife“

Mit Blick auf die aktuellen zyklischen Herausforderungen, wie Inflation, Zinswende, Energiemangel und drohende Rezession, stellt sich die Frage, ob Banken den Blick auf die Zukunft verlieren und so die Transformationsfinanzierung in eine Warteschleife gerät. Das wäre fatal, denn die Grundlagen der Transformation müssen schon heute gelegt werden. Wie also kann die Transformation auch unter widrigen Umständen gelingen? Prof. Dr. Joachim Wuermeling, Vorstand der Deutschen Bundesbank, diskutierte am 5. Dezember mit Dr. Detlef Fechtner,

Chefredakteur der Börsenzeitung, die Möglichkeiten der Finanzierung der grünen und digitalen Transformation der Wirtschaft.

[Beitrag](#)

WIRTSCHAFT



Der EU Chips Act: Wie wird er ein Erfolg?

Die Halbleiterindustrie hat als Schlüsseltechnologie eine strategische Bedeutung wie nie zuvor, auch für Hessen. Stichworte hierzu sind digitale Souveränität, Resilienz und Lieferketten. Die derzeitigen Versorgungsengpässe bei Chips, aber auch der Mangel an Fachkräften, sind groß. Die Kommission hat darauf mit ihrem Chips Act im Rahmen der europäischen Industriepolitik reagiert. In der Podiumsdiskussion am 30. November 2022, zu der die Europaministerin gemeinsam mit dem Unternehmen Merck KGaA mit Hauptsitz in Darmstadt eingeladen hatte, wurden u.a. folgende Fragen diskutiert: Wie kann Europa funktionierende Ökosysteme für Halbleiter aufbauen? Was braucht es, um in diesem Weltmarkt mitspielen zu können? Was sind die Chancen und Risiken?

[Beitrag](#)



„Herausfordernde Zeiten für die USA und die EU – Wohin steuert die Wirtschafts- und Geldpolitik?“

Die EU müsse zusammenhalten und in der Wirtschaftspolitik koordiniert vorgehen, wenn sie ein Global Player bleiben wolle, betonte Prof. Dr. Michael Hüther, Direktor des Instituts der Deutschen Wirtschaft, am 21. November im Rahmen der Diskussion in der Hessischen Landesvertretung. Die Geld- und Wirtschaftspolitik stehen vor enormen Herausforderungen. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat massive Preissteigerungen ausgelöst. Wie sollten Regierungen und Zentralbanken jetzt reagieren? Welche Lehren lassen sich aus dem intensiven Einsatz der Geldpolitik nach der Finanzkrise und während der Pandemie ziehen und wie werden Regierungen und Notenbanken angesichts der neuen Herausforderungen handeln? Prof. Hüther, Janet Henry, Global Chief Economist bei HSBC, und Frédéric Holm-Hadulla, Leiter der Sektion Politikbewertung,

Geldpolitikstrategie bei der Europäischen Zentralbank (EZB), diskutierten über aktuelle Fragen in Bezug auf Inflation und das Verhältnis des Euros und des US-Dollars zueinander.

[Beitrag](#)

ZUKUNFT DER EU



„Deutsche Europapolitik in der Krise“

Am 12. Dezember sprachen die Staatsministerin für Europa und Klima im Auswärtigen Amt, Dr. Anna Lührmann, und Ilka Wölfle, Stellvertretende Vorsitzende der EUD Brüssel, darüber, wie die Bundesregierung die Europapolitik voranbringen will. Deutschland und Europa stehen aktuell vor den größten Herausforderungen seit Ende des kalten Krieges. Sie müssen auf den russischen Krieg gegen die Ukraine reagieren und gleichzeitig wichtige Zukunftsthemen, wie den Kampf gegen den Klimawandel und die Digitalisierung, weiter voranbringen. Parallel dazu müssen sie ihren eigenen Kurs im Großmächtekonflikt zwischen den USA und China bestimmen. Thematisiert wurde auch das Verhalten der Politik in Ungarn, unter anderem in Bezug auf Verstöße gegen Demokratie und Rechtsstaatlichkeit und die Aussetzung von EU-Mitteln für Ungarn. Im Mittelpunkt des Gesprächs stand auch der Umgang mit der EU-Erweiterung, die EU-Zukunftskonferenz und deren Ergebnisse sowie die 2024 anstehende Europawahl.

[Beitrag](#)

KARRIEREMESSE



Praktikantenempfang

Am 23. November 2022 kamen über 300 Praktikantinnen und Praktikanten sowie Trainees aus den EU-Institutionen, Ländervertretungen, Organisationen und Verbänden in Brüssel in der Hessischen Landesvertretung zusammen, um sich über Berufsbilder und Karrieremöglichkeiten bei der EU und dem europäischen Umfeld zu informieren. Fünfzehn Aussteller waren vertreten, darunter auch

hessische Ministerien sowie die Hessische Staatskanzlei. Die Landesvertretung veranstaltet diese „Karrieremesse“ regelmäßig und setzt sich aktiv auch für Bewerbungen für den Öffentlichen Dienst in Hessen ein.

[Beitrag](#)

TERMINVORSCHAU – 1. Jahreshälfte 2023

Mit der Einladung erhalten Sie gleichzeitig die Information, ob es sich um eine Präsenz und/oder digitale-Veranstaltung handelt. Sollte eine der genannten Veranstaltungen nicht stattfinden, informieren wir Sie per Mail!

24.01. Online Mittagsveranstaltung in der Reihe „Crisis Talks“ zum Thema wirkstoffresistente Keime als globale Gesundheitskrise*****31.01.** Abendveranstaltung mit dem Titel „Nationale Minderheiten in Europa – eine Aufgabe für die EU?“*****01.02.** Hybride Mittagsveranstaltung „Digital Leaders RoundTable Hessen“ zum Thema „Smart Region for Tomorrow“*****01.02.** Gemeinsame Abendveranstaltung mit der Fa. Viessmann mit dem Titel „REHeatEU: Wärmepumpe – Jahrhundertchance für Industrie und Klima“*****07.02.** Abendveranstaltung „XX. Europäischer Presseclub“*****08.02.** Abendveranstaltung gemeinsam mit dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zum Thema „Frei fließende Gewässer – LIFE-Projekt Living Lahn“*****28.02.** Abendveranstaltung Lesung mit Robert Menasse aus seinem Buch „Die Erweiterung“*****06.03.** Mittagsveranstaltung „Estland hat gewählt“ in der Reihe „Europa nach den Wahlen“*****07.03.** Abendveranstaltung mit „SPIO“ - Spitzenorganisation der dt. Filmwirtschaft*****15.03.** Abendveranstaltung „Staatliche Schlösser und Gärten in Hessen“ mit Kirsten Worms *****29.03.** Veranstaltung gemeinsam mit unseren Partnerregionen, Nouvelle-Aquitaine, Emilia-Romagna, Wielkopolska, zur Regionalpolitik*****03.04.** Mittagsveranstaltung „Finnland hat gewählt“ in der Reihe „Europa nach den Wahlen“*****24.04.** Mittagsveranstaltung „Griechenland hat gewählt“ in der Reihe „Europa nach den Wahlen“*****25.04.** Mittagsveranstaltung in der Reihe „Crisis Talks“ zum Thema Wirkungen von Sanktionen in der globalen Krisenpolitik*****25.04.** Abendveranstaltung mit der Gewerkschaft der Polizei*****26.04.** Mittagsveranstaltung „Digital Leaders RoundTable Hessen“*****26.04.** Abendveranstaltung mit der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IGBCE) und der Hans-Böckler-Stiftung*****10.05.** Abendveranstaltung „Die Vermessung der Demokratie“ - ein Theaterabend über Wilhelm Leuschner*****25.05.** Abendveranstaltung „Praktikantenempfang“*****06.06.** Abendveranstaltung MERCK zum Thema EU-Pharmapolitik*****14.06.** Abendveranstaltung „Jugend forscht“***

Ausgabe 5/2022

Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte auf diese Mail und fügen Sie im „Betreff“ die Mitteilung „abmelden“ ein. Danke!

Wir speichern auf Basis von Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO Ihre Kontaktdaten, um Ihnen den Newsletter der Hessischen Landesvertretung in Brüssel zuzuschicken. Damit Sie diesen Newsletter

auch zukünftig erhalten, speichern wir Ihre Daten dauerhaft, solange Sie der Speicherung Ihrer Daten nicht widersprechen.

Sie haben das Recht, von uns Auskunft über die bei uns zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten. Sie können der Speicherung widersprechen und haben das Recht auf Berichtigung, Sperrung/Einschränkung und Löschung Ihrer gespeicherten Daten.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist die Hessische Landesvertretung in Brüssel, Rue Montoyer 21, B-1000 Brüssel, datenschutzbeauftragter@lv-bruessel.hessen.de.

Sie können sich über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei der zuständigen Aufsichtsbehörde beschweren. Das ist der Hessische Datenschutzbeauftragte, Gustav-Stresemann-Ring 1, 65189 Wiesbaden.

V.i.S.d.P.: Friedrich von Heusinger, Leiter der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union, Rue Montoyer 21, 1000 Brüssel.

i.A. Monika Baer
Referatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit
Public Relations, Head of Unit

HESSEN



Vertretung des Landes Hessen bei der EU
21, Rue Montoyer

1000 Brüssel

Tel.: +32 2 739 5941

Fax: +32 2 7321520

Mail: monika.baer@lv-bruessel.hessen.de

www.hessen.de

landhatzukunft.hessen.de